

Miriam Boger



Bild: Ondrej Šponiar/Pixabay

Gesunde-Städte-Netzwerk Regionalverbund Berlin

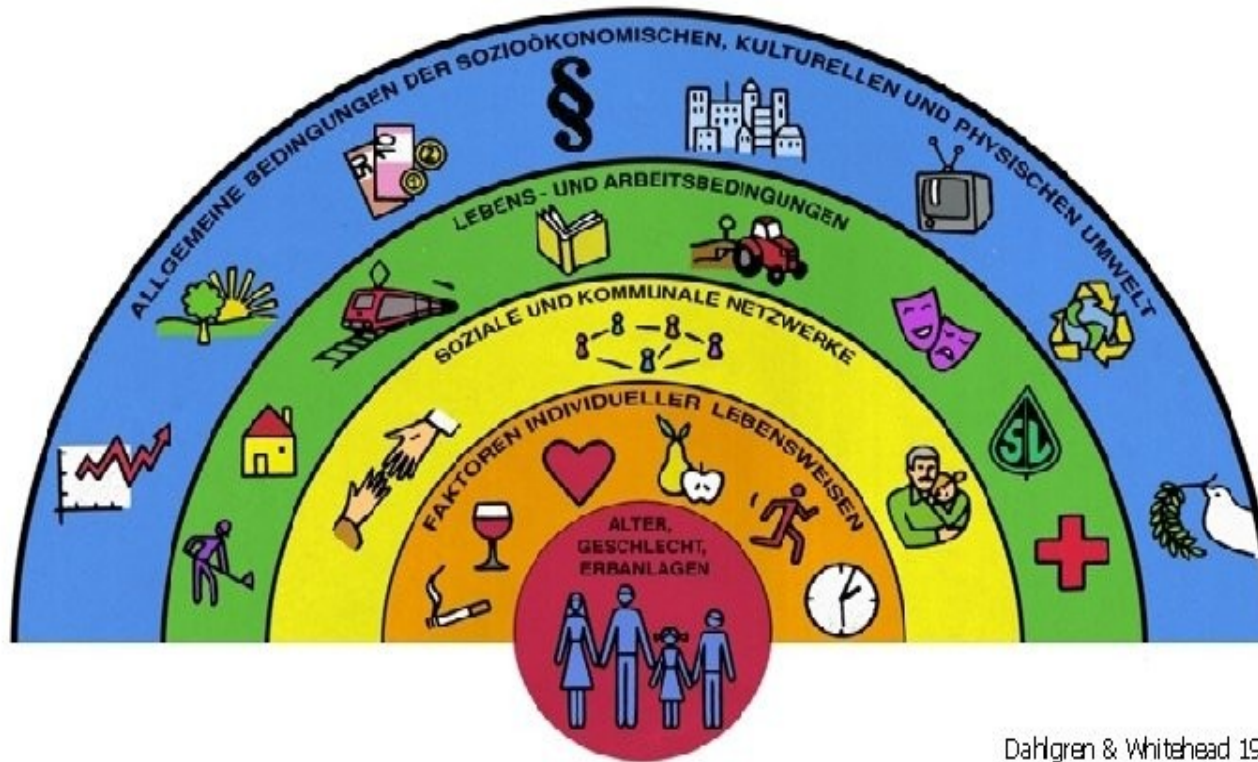
Mitglieder:

- 11 Bezirke & Land Berlin
- Mitgliedschaft als Tandem von Initiativenvertretung und kommunaler Vertretung
- Teil des bundesweiten Netzwerks

Aufgaben & Ziele:

- Interessenvertretung für gesundheitliche Chancengleichheit
- Lobbying für vulnerable Gruppen
- Lern-, Austausch- und Kooperationsplattform
- Health in all Policies/ Gesundheit in allen Politikfeldern

Weiterführende Infos:
<https://gesunde-staedte-netzwerk.de/>



Dahlgren & Whitehead 1991

Der UN-Menschenrechtsrat verabschiedete am 8.10.2021 eine Resolution, die das Recht auf eine gesunde Umwelt als grundlegendes Menschenrecht anerkennt.

Positionen zum Thema Mobilität des Regionalverbundes Berlin des Gesunde-Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik Deutschland

<https://tinyurl.com/2uy2rvre>

1.

**Wir entwickeln unsere
Gesundheit im Kontext unserer
Lebens- und
Umweltbedingungen.**

**Wir befinden uns in einer
globalen Klimakrise, die
negative Auswirkungen das
Stadtklima und somit auf die
Gesundheit hat.**

**Diese Krise trifft vulnerable
Gruppen besonders. Wir
fordern: Berlin soll lebenswerter
werden!**

2.

Ein gesunder Stadtteil bzw. eine gesunde Stadt, in der nachhaltige Alltagsmobilität auch für vulnerable Personengruppen möglich ist, trägt mehr zur gesundheitlichen Chancengleichheit bei als Bewegungsangebote.

Es ist zwingend erforderlich, dass Gesundheitsrisiken im Sinne eines guten Stadtklimas bestmöglich reduziert werden. Dazu gehören z.B. Lärm, Luftverschmutzung und Hitze sowie Überschwemmungen.

4.

**Um nachhaltige Alltagsmobilität
und soziale Teilhabe zu
ermöglichen und zu fördern,
braucht der öffentliche Raum:**

**Ein sehr gutes Fuß- und
Radwegenetz,
Begegnungsflächen, ausreichend
öffentliche Toiletten und
Sitzmöglichkeiten.**

**Der öffentliche Raum muss für
aktive Bewegung und soziale
Teilhabe qualifiziert werden.**

5. Position

Um diese Schritte einzuleiten und umzusetzen, müssen Vertreter*innen folgender vier Ebenen ihre Bereitschaft zeigen zusammenzuarbeiten und Prozesse zu beschleunigen:

- **Zivilgesellschaft**
 - **Akteure und Träger in den Stadtteilen/ der Stadt Berlin (auch Bildungseinrichtungen z.B. Hochschulen**
 - **Verwaltung**
 - **Politik**
-

Befragung in Stadtteilen mit hohem Altersdurchschnitt (Treptow-Köpenick):

22 – 32 % der Befragten geben an, dass sie bei Hitze Hilfe für ihre Alltagsbewältigung benötigen.

7 – 8 % der Befragten haben keine Unterstützung oder sind sich nicht sicher.

Hilfe bei Hitze kommt in erster Linie aus direktem sozialen Umfeld (absteigend häufig):

- Partner:in/ Familie
 - Freund:innen/ Bekannte
 - Nachbar:innen (16 – 24 %)
 - professionelle Dienste
-

Stimmen aus dem Gesunde-Städte-
Netzwerk

www.machbarschaften.org

<https://tinyurl.com/umweltberlin>

Umweltgerechtigkeitsatlas



<https://tinyurl.com/berlinmobil>

27. März 2026



Abschlussveranstaltung

Citizen Science Studie „Mobil auf Deine Weise“

**MOBIL
AUF DEINE
WEISE**



amber
Aktive Mobilität
zur Förderung von Gesundheit
und Umweltschutz



**FREIE
UNIVERSITÄT
BERLIN**



i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Förderkennzeichen:
01LN2205A

„Kiezblocks“

www.kiezblocks.de

- motorisierten, individuellen Durchgangsverkehr vermeiden
 - Aufenthaltsqualität erhöhen
 - Verkehrslenkung
 - modale Filter
 - Umgestaltung des Straßenraums
-

- Luftverschmutzung
 - Lärmbelastung
 - Hitze
 - Überschwemmung
 - Klimawandel
 - Verkehrssicherheit
 - Bewegungsförderlicher Stadtteil, Begegnungsraum
 - Soziale und gesundheitliche Chancengleichheit
 - Flächengerechtigkeit
-

[https://
tinyurl.com/
fuenfminuten](https://tinyurl.com/fuenfminuten)

[https://
tinyurl.com/
architektenkam
mer](https://tinyurl.com/architektenkammer)

AUFBAUAUF

Das 5-Minuten-Quartier für uns alle – auch im Alter

Podiumsdiskussion

Impulse für eine zukunftsfähige
Quartierentwicklung mit kurzen
Alltagswegen, weniger Barrieren und mehr
Teilhabe.

**Eine Veranstaltung der Architektenkammer Berlin in Kooperation mit der
Urania Berlin und dem Tagesspiegel**

Mo, 17.11.2025 | 19:30 Uhr

Herzlichen
Dank!

Berliner Regionalverbund im Gesunde Städte-Netzwerk

